

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0047/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.11.2015 Verfasser:						
<b>Anträge</b> <b>hier: Verkehrsspiegel Tunnel Amstelbachstraße und Roder Weg;</b> <b>Antrag des Seniorenrats Richterich vom 29.10.2015</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>25.11.2015</td> <td>B 6</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	25.11.2015	B 6	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
25.11.2015	B 6	Kenntnisnahme					

**Erläuterungen:**

Der Antrag des Seniorenrates Richterich ist als Anlage beigefügt.

**Anlage/n:**

Antrag Seniorenrat

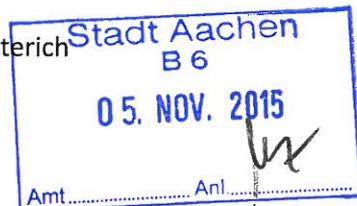
Seniorenrat Richterich

An die

Bezirksbürgermeisterin Richterich

Fr. M. Köhne

Über Bezirksamt Richterich



Richterich , den 29.10.15

Sehr geehrte Fr. Köhne,

Die Bezirksvertretung Richterich hat in Ihrer Sitzung am 09.09.15 mehrheitlich beschlossen, am kleinen Tunnel, der den Fußweg zwischen Amstelbachstraße und Roderweg verbindet, Verkehrsspiegel zu errichten. Damit soll die Verkehrssicherheit dort erhöht werden, da es dort immer wieder zu brenzligen Beinahe - Zusammenstößen zwischen Fahrradfahrern und Fußgängern kommt.

Der Seniorenrat betrachtet diese Entscheidung mit Sorge. Wir sind der Meinung, diese Entscheidung ist kontraproduktiv. Spiegel an dieser Stelle verleiten unserer Meinung nach zu schnellerem Fahren der Radfahrer. Dadurch verlängert sich der Bremsweg der Radfahrer wenn sie dann Gegenverkehr im oder vor dem Tunnel im Spiegel erkennen. Bei Dunkelheit ist der Gegenverkehr, wenn überhaupt, nur schwer zu erkennen. Mit dieser Maßnahme wird die Verkehrssicherheit einseitig zum Nachteil der Fußgänger verändert.

Durch den Bau des Edekamarktes wird sich die Nutzung dieses Fußweges weiter erhöhen. Vornehmlich ältere Mitbürger, mit oder ohne Rolator, Mütter mit Kinderwagen und Kleinkinder nutzen diesen Fußweg. Dies sind oft die Schwächeren in unserer Gesellschaft. Diese gilt es besonders zu schützen.

Der Seniorenrat ist deshalb der Meinung, dass zur gegenseitigen Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer das Radfahren im Tunnel verboten bleibt oder wird. Dies wird ja wohl auch von der Fachverwaltung der Stadt Aachen so gesehen. Wir bitten deshalb die Bezirksvertretung auf Ihren Beschluss vom 11.09.15 zu überdenken und zurückzunehmen.

Mit Freundlichem Gruß

Rolf Winkler

Seniorenrat Richterich

Willi Paul